

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates vom 20. Okt. 2009

Wahlantrag neuer Leiter der Finanzkontrolle

Nach der Evaluation für die Wahl eines neuen Leiters der Finanzkontrolle verbleiben zwei Kandidaturen. Der Regierungsrat beantragt dem Landrat als Wahlorgan, Dieter Elmer, Glarus, zu wählen. Dieter Elmer ist eidgenössisch diplomierter Buchhalter und zurzeit Inhaber einer Firma, welche Mandate im Treuhand- und Revisionsbereich ausführt. Er übt bereits heute interimistisch die Leitung der kantonalen Finanzkontrolle in einem teilzeitlichen Mandatsverhältnis aus. Daneben ist er teilzeitlich Finanzverwalter der Gemeinde Glarus. Aus diesen aktuellen Tätigkeiten und als ehemaliger Leiter des Finanz- und Rechnungswesens beim Kanton kennt Dieter Elmer die glarnerischen Finanzen bestens. Er verfügt über die Zulassung der eidgenössischen Revisionsaufsichtbehörde. - Eine Neuwahl ist nötig, weil der bisherige Leiter anfangs Jahr ernsthaft erkrankte und nicht mehr in der jetzigen Funktion an seinen Arbeitsplatz zurückkehren können.

Konzept zur Verstärkung des Jugendschutzes

Im internationalen Vergleich nimmt die Schweiz beim Alkoholverbrauch nach wie vor einen der vorderen Ränge ein. Besonders alarmierend ist, dass immer mehr Jugendliche übermässig Alkohol konsumieren.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, wurde im Frühjahr 2008 die Präventionskampagne Poinzz lanciert. An Anlässen mit starker Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurde das Ausschankpersonal praxisnah auf den Jugendschutz aufmerksam gemacht und erfolgte auf freiwilliger Basis die Durchführung von Blastests. Die Kampagne war unter anderem an der Euro 08 sowie an Veranstaltungen im „Holästei“ und „The Club“ präsent und hat sich bewährt. Poinzz arbeitet mit einem Belohnungssystem; die Beschränkung des Alkoholkonsums auf einen Blaswert unter 0.3 ‰ wird mit Punkten honoriert, für welche attraktive Preise bezogen werden können. Es wird von den Jugendlichen gut angenommen.

Gestützt auf die bisherigen Erfahrungen beschliesst der Regierungsrat ein modifiziertes Konzept zur Verstärkung des Jugendschutzes. Es beinhaltet die Fortsetzung der Präventionskampagne Poinzz durch Abschluss einer entsprechenden Leistungsvereinbarung, die Bereitstellung von Unterlagen zum Jugendschutz auf der kantonseigenen Website sowie Empfehlungen an die Gemeinden für die Bewilligung von Veranstaltungen. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln, die der Bund den Kantonen aus den Steuereinnahmen der Eidgenössischen Alkoholverwaltung zweckgebunden zukommen lässt („Alkoholzehntel“). Im Laufe des Jahres 2010 wird zu prüfen sein, inwieweit nach dem Inkrafttreten der Gemeindestrukturreform die drei Gemeinden selbständig die erforderlichen Vorkehrungen treffen sollen, um an den Veranstaltungen dem Jugendschutz angemessen Rechnung zu tragen.

Nachtragskredite für Vorkehrungen gegen die Schweinegrippe

Der Regierungsrat beschliesst in eigener Kompetenz zwei Nachtragskredite zum Budget 2009. Sie betreffen Kosten für Schutzimpfungen gemäss dem aktualisierten Pandemieplan des Kantons und für die Anschaffung von hygienischem Schutzmaterial zum Gebrauch in der kantonalen Verwaltung.

Die dem Kanton Glarus verbleibenden Kosten für die Pandemieimpfung ergeben sich aus einer von den Kantonen mit dem Bund und den Krankenversicherungen abgeschlossenen Vereinbarung. Diese ist der aktuellen Entwicklung (geringere Aggressivität des Virus, zeitliche Impfprioritäten je nach Risiko und Übertragungsgefahr) angepasst worden. Bei Zugrundelegung der heutigen Einschätzung zur Impfungsrate im Glarnerland entstünden dem Kanton Bruttokosten von rund 154'000 Franken; unter Berücksichtigung der Rückvergütungen der Krankenversicherungen würden die Aufwendungen netto rund 24'000 Franken betragen. Die Kosten für das Schutzmaterial in der kantonalen Verwaltung betragen rund 15'000 Franken.

Abgrenzungen der Kosten für die Schutzimpfungen in Bezug auf den Anfall noch im Jahr 2009 oder erst im Jahr 2010 sind derzeit kaum möglich. Dies namentlich, weil das Impfverhalten der Bevölkerung schwer abgeschätzt werden kann. Dementsprechend müssen Nachtragskredite zum Budget 2010 vorbehalten werden.

Beitrag an das Museum des Landes Glarus an Umlagerungskosten

Das Museum des Landes Glarus muss den bisher in der Festung Beglingen eingelagerten Sammlungsbestand an einem neuen Ort platzieren. Hierzu bietet sich die Festung Niederberg an. An die Kosten dieses Umzugs wird der Stiftung Freulerpalast aus dem Lotteriefonds ein Beitrag von 66'120 Franken gewährt.

Rücktritt aus dem Staatsdienst

Vom Rücktritt aus dem Staatsdienst von Franz Getzmann, Leiter Einschätzungsabteilung natürliche Personen und Stellvertreter des Chefs der Steuerverwaltung, infolge vorzeitiger Pensionierung per 30. April 2010, wird unter bester Verdankung der für den Kanton geleisteten Dienste Kenntnis genommen.